

Positionen der IHK Nürnberg für Mittelfranken

„Berufliche Weiterbildung - eine Kernkompetenz der IHK Nürnberg für Mittelfranken“

Vollversammlungsbeschluss – 9. Mai 2006

Der Weg zur Wissensgesellschaft bringt neue Anforderungen an Unternehmen und Beschäftigte mit sich. Lebenslanges Lernen ist die zentrale Antwort auf sich verändernde berufliche Anforderungen und Arbeitsplätze. Die berufliche Qualifikation und ihre permanente Anpassung an neue Herausforderungen und Rahmenbedingungen ist dabei ein Schlüsselfaktor für den Erfolg der Unternehmen, des Einzelnen sowie für die Wettbewerbsfähigkeit einer Wirtschaftsregion und der gesamten Volkswirtschaft.

Mit Beschluss vom 9. Mai 2006 hat die Vollversammlung der IHK Nürnberg für Mittelfranken das Positionspapier „Berufliche Weiterbildung - eine Kernkompetenz der IHK Nürnberg für Mittelfranken“ einstimmig verabschiedet.

Im Folgenden finden Sie den beschlossenen Text dieser Grundpositionen.

Sitzung der Vollversammlung am 09. Mai 2006

TOP 7: Positionspapier

„Berufliche Weiterbildung – eine Kernkompetenz der IHK Nürnberg für Mittelfranken“

-Beschlussempfehlung-

Das Präsidium der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken empfiehlt der Vollversammlung zu beschließen:

Die Vollversammlung der IHK Nürnberg für Mittelfranken nimmt in ihrer Sitzung am 9. Mai 2006 das Positionspapier „Berufliche Weiterbildung – eine Kernkompetenz der IHK Nürnberg für Mittelfranken“ zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

Der Weg zur Wissensgesellschaft bringt neue Anforderungen an Unternehmen und Beschäftigte mit sich. Lebenslanges Lernen ist die zentrale Antwort auf sich verändernde berufliche Anforderungen und Arbeitsplätze. Die berufliche Qualifikation und ihre permanente Anpassung an neue Herausforderungen und Rahmenbedingungen ist dabei ein Schlüsselfaktor für den Erfolg der Unternehmen, des Einzelnen sowie für die Wettbewerbsfähigkeit einer Wirtschaftsregion und der gesamten Volkswirtschaft.

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken sieht die berufliche Weiterbildung und ihre dynamische, konzeptionelle Weiterentwicklung als wichtige Aufgabe an, für deren Wahrnehmung sie durch ihre Wirtschaftsnähe und ihre Rolle in der beruflichen Erstausbildung prädestiniert ist. Von der Feststellung des Bedarfs über die Durchführung von Veranstaltungen bis hin zur Abnahme von Prüfungen stellt die IHK eine praxisnahe und aktuelle Weiterbildung sicher.

Durch den Wirtschaftsförderungsauftrag gemäß §1 IHKG und speziell durch den Berufsbildungsauftrag gemäß §§1ff. BBiG hat die IHK eine besondere Verantwortung für die bedarfsgerechte berufliche Qualifizierung der Unternehmer/-innen und Mitarbeiter/-innen. Die Umsetzung dieser Verantwortung orientiert sich an den Bedürfnissen der Mitgliedsunternehmen, den strukturpolitischen Erfordernissen sowie am regionalen Bildungsmarkt. Die berufliche Weiterbildung gehört deshalb zu den Kernkompetenzen der IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Das bedeutet im Wesentlichen:

- Die IHK versteht sich als Innovationsmotor der beruflichen Weiterbildungslandschaft in Mittelfranken. Sie gestaltet zukunftsfähige Angebote, entwickelt bedarfsorientiert neue und praxisnahe Qualifizierungskonzepte mit hohem betrieblichen Nutzen und gibt dem privaten Bildungsmarkt zusätzliche Impulse.
- Die IHK stellt ein zukunftsorientiertes, qualitativ hochwertiges, praxisnahes und bedarfsorientiertes Weiterbildungsangebot sicher – sei es in eigener Trägerschaft oder in Kooperation mit anderen Organisationen oder Bildungsträgern. Die IHK legt Wert auf eine konstruktive Partnerschaft aller Akteure im Bildungsbereich. Für die Gestaltung ihres Programms gelten daher vor allem die Kriterien Subsidiarität, Innovation (Pilotfunktion), Qualität und Regionalität.
- Die IHK führt außerhalb ihrer Akademie trägerneutrale und objektive Weiterbildungsberatungen für Unternehmen und Weiterbildungsinteressenten durch. Sie weist dabei in angemessener Form auf die Angebote anderer Bildungsträger hin.

11. April 2006

Geschäftsbereich Berufsbildung